

Name der Unterbringungseinrichtung:	
Kapazität	
Anzahl der Plätze für Regelbelegung + Stand-by-Plätze	800 Regelplätze + 500 Stand-by-Plätze gemäß Mietvertrag

XI SANITÄTSSTATION	
Wie viele Räume werden genutzt? Jeweilige Raumgröße? Wo sind diese gelegen? Bodenbelag?	Fünf Räume werden genutzt. 13,98 qm, 13,98 qm, 13,98 qm, 27,20 qm und 25,89 qm. In Geb. 202. PVC.
Angaben zur Festausstattung (z.B. Anzahl der Handwaschbecken)?	In jedem U-Raum 1 x Handwaschbecken und ein Durchlauferhitzer
Ist ein Wartebereich vorhanden? Raumgröße? Bodenbelag?	Ja. 13,98 qm. PVC.
Gibt es eigene Sanitärbereiche für die Sanitätsstation? Wie viele? Größe? Wie viele Toiletten, Urinale, Handwaschbecken, Duschen sind vorhanden? Wand- und Bodenbelag?	Nein.
Gibt es Umkleideräume für die Beschäftigten? Wie viele? Größe?	Nein.
Gibt es Sozialräume für die Beschäftigten? Wie viele? Größe?	Ja. Einen. 49,57 qm. Putz / PVC. In gemeinsamer Nutzung mit der Sozialbetreuung.
Gibt es einen eigenen Sanitärbereich für die Beschäftigten? Größe? Wie viele Toiletten, Urinale, Handwaschbecken, Duschen sind vorhanden? Lage in der Liegenschaft?	Nein.
Gibt es Isolationsräume? Wie viele? Raumgröße? Wo gelegen? Bodenbelag?	Ja. Zehn. Zwischen 14,00 qm und 43,10 qm. Geb. 216. PVC.
Gibt es einen eigenen Sanitärbereich für die Isolationsräume? Wie viele? Größe? Wie viele Toiletten, Urinale, Handwaschbecken, Duschen sind vorhanden? Wand- und Bodenbelag?	Ja. Sieben. Zwischen 7,00 qm und 18,54 qm. 5 x Toiletten, 0 x Urinale, 7 x Handwaschbecken und 3 x Duschen. Putz, PVC / Fliesen.
XVI kurze Beschreibung der Liegenschaft (Anzahl der Gebäude, Geschosshöhe, vorhandene Garagen, Lage, Erreichbarkeit,	Die Landesunterkunft ist ein ehemaliges Munitionsdepot und liegt außerhalb der Innenstadt von Düren im Stadtteil Gürzenich. Das ca. 3 km entfernte Zentrum kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Eine Haltestelle befindet sich direkt vor der Einrichtung. Die Unterkunft besteht aus 23 Gebäuden, die den unterschiedlichen Nutzungen zur Verfügung stehen (Wohnen, Essen, Sozialräume, Unterrichtsräume, Turnhalle, Büroräume, etc.). Alle Gebäude sind durch geteerte Straßen miteinander Verbunden. Es gibt viele Grünflächen mit Bäumen. Das Gelände ist sehr weitläufig. Es bietet viele Möglichkeiten mit den Asylantragstellern auf dem Gelände etwas zu unternehmen. Die Geschosshöhen liegen zwischen 2,50 m und 3,50 m. Es gibt eine Garage Geb. 218
Anbindung an den Ort mit Einkaufsmöglichkeiten, Umfeld usw.)	Im unmittelbaren Umfeld der Einrichtung gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten, lediglich in ca. 2 km Entfernung ein Kiosk. In Düren selbst gibt es alle notwendigen Einkaufsmöglichkeiten.
XVII BESONDERHEITEN DER LIEGENSCHAFT	
SANITÄTSSTATION	
Entgegen der Angaben in der Leistungsbeschreibung ist für die Einrichtung ein erhöhter Personalschlüssel zu stellen:	
Erhöhung des Personalschlüssels für die Sanitätsdienstleistung um / auf	
weitere Besonderheiten der Liegenschaft z.B. zwingende Übernahme von Ausstattungsgegenständen, besonders geschultes Personal, Personal mit besonderen Qualifikationen, Leistungen für inaktive Plätze, sonstige zusätzliche Anforderungen usw.	Zusammenarbeit mit der LVR-Klinik Die ZUE Düren ist eine spezielle Einrichtung für psychisch erkrankte Asylsuchende mit derzeit ca. 25 Patientenplätzen. Diese Bewohner sind in drei separaten Gebäude untergebracht und werden durch Ärzte/Pfleger/Psychologen/Ergotherapeuten der LVR-Klinik Düren mit betreut und versorgt. Zusätzlich werden noch ca. 10 Patienten im Rahmen der Psychiatrie-Institut-Ambulanz behandelt. Die Betreuerinnen und Betreuer übernehmen überwiegend die Betreuung der Patienten außerhalb der Arbeitszeit des Klinikpersonals. Zusätzliche Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten durch die LVR können vereinbart und durchgeführt werden. Über das Schulungs- und Fortbildungskonzept hinausgehende Schulungen und Voraussetzungen an die einzusetzenden Betreuerinnen und Betreuer gibt es nicht. Technische Anlagen - Zusätzliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Druckerhöhungsanlage (Wasser) / Fäkalienhebeanlage (s. Zeilen 217, 218). Beide Anlagen sind täglich anhand eines Prüfprotokolls zu kontrollieren. - Die alte Heizanlage (s. Zeile 210) erfordert einen erhöhten technisch notwendigen Mehraufwand (Mindestens 1 x täglich Heizungswasser nachfüllen; 21 Übergangsstationen müssen in kurzen Intervallen kontrolliert werden (Kontrolle der Pumpen, des Drucks und der Steuerung)). - Die Trinkwasserleitungen bestehen aus Gußeisen und sind unterirdisch verlegt. Die Leitungen über die Überflur- und Unterflurhydranten sind mindestens einmal wöchentlich in Verantwortlichkeit des Dienstleiters von einer Sanitärfachkraft gründlich zu spülen (15-20 Minuten pro Hydrant, es sind mehrere Hydranten in der Einrichtung vorhanden).